

Viel los bei der Geburtstagsparty des Spielmannzugs

TRADITION Drei Tage lang wurde in Flachsmeer gefeiert – Die Organisatoren ziehen positive Bilanz

VON HOLGER WEERS

Flachsmeer - Der Spielmannszug Flachsmeer wird in diesem Jahr 50 Jahre alt und feierte aus gegebenem Anlass eine sehr große Geburtstagsparty. Dazu hatten die Verantwortlichen viele, viele Gäste eingeladen; allen voran befreundete Showbands, Spielmannszüge, Music-Corps oder Musikvereine. Auch die umliegenden Vereine sowie Einwohner Westoverledingens und darüber hinaus waren eingeladen, mitzufeiern.

Drei Tage lang herrschte in der Ortschaft Flachsmeer Ausnahmezustand. Den Auftakt bildete am Freitag die 2-Euro-Party mit DJ Gerold Pruin, besser bekannt als „Der Hitmixer“. Zuvor erfolgte der offizielle Startschuss mit dem Marktbetrieb auf dem Festplatz. „Die 2-Euro-Party war gut sehr besucht. Der Festwirt war zufrieden“, berichtete Ernst-Ingo Lind, Pressewart des Spielmannszuges Flachsmeer.

Der nächste Höhepunkt erfolgte am Sonnabend mit der Marschparade durch Flachsmeer und einer Musikshow im Festzelt. Doch bevor die einzelnen Musikgruppen die Marschstrecke absolvierten - sie führte vom Parkplatz der Raiffeisenbank Flachsmeer aus bis zum Festplatz - bekam der Spielmannszug Flachsmeer von der Raiffeisenbank noch eine Spende in Höhe von 2500 Euro überreicht. „Das Geld können wir angesichts der hohen Veranstaltungskosten gut gebrauchen. Vielen Dank dafür“, erklärte Frank Schmid, Vorsitzender des Spielmannszuges Flachsmeer.

Mit einem entsprechenden Abstand zueinander marschierten dann der Spielmannszug Oldenburg aus Schleswig-Holstein, der Music-Corps „Klüver Sounds“ aus Kalübbe (Schleswig-Holstein), die Showband „Spirit of 52“ aus Rastede und zu guter Letzt der Spielmannszug Flachsmeer selbst die Papenburger Straße entlang. Zahlreiche Zuschauer wollten sich das musikalische Ereignis nicht entgehen



Das Geburtstagskind, der Spielmannzug Flachsmeer, wurde beim Vorbeimarsch von einigen Zuschauergruppen mit La Ola begrüßt.

FOTO: WEERS



Die jüngsten Mitglieder des Spielmannszugs Flachsmeer animierten die Zuschauer zum Mitklatschen und Tanzen. Foto: Weers



Ein imposantes Bild bot die Showband „Spirit of 52“ aus Rastede mit ihren Fahnschwenkerinnen. Foto: Weerts



Der Schützenverein Lage stand Spalier, als der Spielmannszug Flachsmeer ins Festzelt einmarschierte. Foto: Weers

lassen. Einige Gruppen begrüßten die Musiker sogar mit einer La-Ola-Welle.

Bei der Ankunft im Festzelt standen die Mitglieder des befreundeten Schützenvereins Lage (Grafschaft-Bentheim) bereits Spalier. Den größten Applaus erhielt der Spiel-

mannszug Flachsmeer, der einige Kostproben seines Könnens abgab und von den Besuchern frenetisch gefeiert wurde. Hier zeigten die Musiker aus Flachsmeer, das sie nicht nur mit ihren Instrumenten umgeben können. Auch gesanglich konnten sie überzeu-

gen. Für ihr Solo-Begleitung erhielt Janka Beening großen Applaus.

Für zusätzliche Stimmung sorgten die jüngsten Mitglieder des Spielmannszuges, die gekonnt das Publikum zum Mitklatschen animierten.

„Wir waren vor unserem

Auftritt sehr nervös. Ich selbst konnte nur wenig schlafen“, musste Jutta Beening, Mitglied im Vorstand des Spielmannszuges, eingestehen. Die Sorge war aber unbegründet. „Ich bin begeistert. Es lief alles super mit“, erklärte Frank Schmid. „Es hat alles sehr

gut geklappt“, so Lind.

Beendet wurde der Tag mit einer großen Spielmannszug-Party und einem großen Jubiläumsfeuerwerk.

Für den Sonntag hatte man sich zusätzlich Verstärkung geholt. Zahlreiche Schützenvereine, Feuer-

wehren, der Sportverein Flachsmeer und weitere Musikkapellen waren Teil eines Sternmarsches. Aus allen Richtungen traf man sich an der Ecke Lindenstraße/Papenburger Straße in Flachsmeer und marschierte von dort aus zum Festplatz.

Die Tiere zauberten den Kindern ein Lächeln ins Gesicht

SPENDEN Arbeitskreis Schule Rhaudefehn unternahm mit ukrainischen Flüchtlingen Ausflug nach Thüle

Rhaudefehn/Thüle - Einen „herrlichen Sommertag“ verbrachten 50 Geflüchtete aus der Ukraine im Tierpark in Thüle. Das teilte der Arbeitskreis Schule Rhaudefehn (AKSR) in einer Pressemitteilung mit. Zusammen mit der Volksbank Westrhaudefehn hatte der AKSR bereits im März ein gemeinsames Projekt „Fehntjer helfen Geflüchteten aus der Ukraine“ gestartet. Über Crowdfunding sind nach Auskunft des 1. Vorsitzenden des AKSR, Helmut Fennen, zusammen mit einer Spende der Volksbank sowie von vielen privaten Geldgebern 3410 Euro zusammengekommen. Gleichzeitig sei ein Konzept entwickelt worden. Begleitet werden sei das Ganze von zwei ehrenamtlichen Dolmetscherinnen und zwei Mitarbeitern des AKSR.

Nach einer Phase des Ankommens stellte der AKSR einigen Familien Fahrräder zur Verfügung, die auf dem Projekthof in Burlage fahrtüchtig gemacht worden waren. Im



Ukrainische Kriegsflüchtlinge verbrachten mit ihren Kindern einen tollen Tag im Tierpark Thüle.

FOTO: ARBEITSKREIS SCHULE RHAUDEFEHN

Juli folgte ein Kennenlern-Nachmittag im Jugendtreff Burlage. Gekommen seien 35 Ukrainerinnen und ihre Kinder. „Dank der Dolmetscherinnen klappte die Kommunikation sehr gut“, so Fennen in einer Pressemitteilung. Eine WhatsApp-Gruppe sei gegründet worden, und mit der Zeit ist die

Anzahl der Familien gestiegen. Flüchtlinge hätten sich so gegenseitig geholfen und Tipps gegeben.

Höhepunkt des Projektes sei der Ausflug nach Thüle gewesen, so Fennen. Mit Bullis des AKSR, einem Busunternehmen und in Begleitung von zwei Fahrern, den Dolmetscherin-

nen und der beiden AKSR-Mitarbeitenden habe der Tagesausflug besonders den Kindern gefallen. Ihre Eltern seien über die „glücklichen Gesichter“ der Jungen und Mädchen „sehr dankbar“ gewesen, heißt es in der Pressemitteilung. Gleichzeitig seien sie auch den Geldgebern und Orga-

nisatoren dankbar, so Fennen. Viele Familien hätten sich angefreundet.

Der AKSR hofft auch, dass die Kriegsflüchtlinge zu weiteren Aktionen wie gemeinsamen Kochen und Backen oder ein Abend am Lagerfeuer kommen. Helmut Fennen betont, dass „jeder gespendete Euro“

den Familien zugute kommt: „Es werden keine Personalkosten berechnet.“

Er hofft, dass sich die Familien weiterhin treffen und bietet dafür die Blockhütte bei der Rhaudefehner Tafel in Klostermoor oder das „grüne Klassenzimmer“ beim Projekthof in Burlage an.

Wohnmobil entwendet

Ostrhaudefehn - Von einem Stellplatz an der Straße Utende in Ostrhaudefehn ist ein weißes Wohnmobil der Marke Fiat entwendet worden. Das teilte die Polizei am Samstag mit. Die Tat ereignete sich zwischen Donnerstag, 16 Uhr, und Freitag, 6 Uhr. Auffällig am Wohnmobil sei ein Aufkleber einer Zeichentrickfigur „Calimero“ am Alkoven der Fahrzeughaut. Zeugen oder Hinweisgeber werden gebeten, sich mit der Polizei in Verbindung zu setzen.

Ängste überwinden

Ostrhaudefehn - Klaus Bittigau lädt die Mitglieder der Selbsthilfegruppe Tinnitus Ostrhaudefehn ein zur Tiefsuggestion. Das Motto lautet „Ängste überwinden“. Stattfinden wird das Angebot am Mittwoch, 31. August, um 19.30 Uhr im Vereins- und Gemeindezentrum in Ostrhaudefehn. Anschließend ist Gesprächskreis.